

Aktuelles

02. 06. 2009

Das europäische Gleis kommt endlich nach Kaliningrad**Die deutsche Eisenbahnindustrie investierte in das Projekt 1.500.000 DM**

Die Verlegung des europäischen 1.435 mm-Gleises von Kaliningrad Dershinskaja nach Kaliningrad Hauptbahnhof ist in vollem Gange. Seine Fertigstellung wird den Direktzugverkehr zwischen Berlin und Kaliningrad eröffnen.

Am Projekt beteiligen sich die deutschen Mitgliedsfirmen der Fördergesellschaft Y-Stahlschwelle e.V.: Krupp Lonrho, Preussag und Frenzel. Die Baukosten belaufen sich auf 1,5 Mio. DM. Für Gleisbaustoffe, Technik und moderne Technologien haben die deutschen Partner gesorgt. Die Firmen Frenzel und Krupp leisten außerdem Beratungshilfe.

An der Organisation und Koordinierung des Projektes von der deutschen Seite ist die Firma Rail Tours Mochel Reisen GmbH beteiligt. Die Y-Schwellen und andere Baustoffe und Container wurden mit einem Dienstgutsonderzug von Peine nach Kaliningrad transportiert.

Von der russischen Seite beteiligen sich am Projekt das Eisenbahnministerium und die Kaliningrader Eisenbahn. Sie haben die gesamte Arbeitsorganisation vor Ort übernommen. Nach Meinung der deutschen Experten geht die Arbeit den Russen flott von der Hand. Neben der Rekonstruktion der Eisenbahnlinie sanieren sie auch das Gebäude des Hauptbahnhofes.

Der erste Direktzug aus Berlin wird schon Ende Mai erwartet. Im Hauptbahnhof Kaliningrads ist inzwischen mit der Ausstattung eines Warteraumes und eines Fahrkartenschalters für die Reisenden ins Ausland begonnen worden.

Kaliningrad ist zum Empfang der Gäste bereit.